

Neomenien einen einzigen Sohn, den er Ladislav nannte, und er starb in hohem Alter und ward mit grossen Ehren beigesetzt. Jenes Schwert aber besass nach Brunewig's Tode nicht mehr seine Kraft und ward wie ein gewöhnliches. Der Löwe aber begann nach Brunewig's Tode zu trauern und sich zu bekümmern, und in Folge dieses Kammers und dieser Trauer begann er in der Erde zu scharren, aus seinen Augen floss ein Thränenstrom; und als der Löwe zu dem Grabe Brunewig's gelangte, brüllte er in seinem Schmerze laut auf und fiel todt zur Erde¹³⁾, und so endet Brunewig und der Löwe.

Im Allgemeinen also und ihrem Verlaufe nach stimmt die russische Erzählung genau, wie man sieht, zu der böhmischen; wie weit sich dies auf Einzelheiten erstreckt, lässt sich aus Pypin's Auszuge nicht bestimmen: es scheinen aber doch einige kleine Abweichungen stattzufinden, die Pypin wohl angeführt hätte, wenn ihm das böhmische Buch mehr als dem Titel nach oder dessen Quellen¹⁴⁾ bekannt gewesen wären. Über den Weg, auf welchem das böhmische Volksbuch nach Russland gelangte, lässt sich ohne Einsicht in den Wortlaut des russischen Textes eben auch nichts Entscheidendes sagen. Ich möchte fast an eine Vermittelung durch die polnische Literatur denken, weil dies die gewöhnliche Strasse war, auf welcher den Russen die literarischen Producte des Westens zugeführt wurden, besonders auch dessen Volksbücher, worüber man Pypin a. a. O. 249 ff. und öfter sehe. Doch habe ich vergeblich durch gelehrte Freunde im Lande nach einem polnischen Volksbuche von Stillfried und Brunewig suchen lassen und auch Pypin kennt S. 227 keines; eben so lassen die Literaturgeschichten im Stiche. Vielleicht verbirgt es sich handschriftlich noch in irgend einer Bibliothek. Denkbar wäre es wohl auch, dass durch irgend einen böhmischen Reisenden, und Reisen aus Böhmen nach Russland waren nicht ganz selten, unmittelbar das böhmische Volksbuch dahin gelangt und dort bald zu grosser Beliebtheit gekommen wäre; es mag dies ein unvollständiges Exemplar desselben gewesen sein, welches blos die zweite „Chronik“ enthielt: denn wohl nur einem solchen zufälligen Umstande ist es zuzuschreiben, dass in

¹³⁾ Auch die Recension *B* des böhmischen Volksbuches schliesst damit, dass bei Brunewig's Begräbnisse der treue Löwe trauernd hinter dem Sarge des Herrn hergeschritten sei und nach Beisetzung der Leiche laut aufgebrüllt habe, worauf er todt niedergesunken wäre.

¹⁴⁾ Pypin rüth auf eine französische Grundlage des böhmischen Buches und denkt an Übereinstimmungen mit Huon de Bourdeaux und Ähnliches.